Mini-KWK-Anlagen

Wirtschaftlicher Betrieb

[06.02.2015] Der KWK-Anlagenhersteller 2G kooperiert mit RWE Effizienz, um die Wirtschaftlichkeit kleiner Anlagen zu erhöhen. Dank der Steuerung easyOptimize soll der Eigenverbrauch von Strom erhöht und Regelenergie bereitgestellt werden können.

Die Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) g-box 20 und g-box 50 des Herstellers 2G können künftig mit der Steuerung easyOptimize von RWE Effizienz betrieben werden. Die Mini-KWK-Anlagen haben eine elektrische Leistung von 20 und 50 Kilowatt. Anlagen dieses Typs kommen überwiegend in Mehrfamilienhäusern, Industrie- und Gewerbebetrieben, Hotels oder auch Schwimmbädern zum Einsatz. Ihr herkömmlicher Betrieb erfolgt laut 2G größtenteils wärmegeführt. RWE easyOptimize hingegen richte den Betrieb zusätzlich auch an den Spitzen des Stromverbrauchs aus. Ziel der Kooperation sei es, mehr Wirtschaftlichkeit für den Anlagenbetrieb zu erzielen und einen Regelbetrieb zu ermöglichen. Im ersten Schritt werde die eigene Nutzung des erzeugten Stroms optimiert, um den steigenden Strompreisen zu begegnen. Darüber hinaus soll über das RWE-Modul die 2G KWK-Anlage als Teil eines Bündels am Regelenergiemarkt angeboten werden. Die Bereitstellung von Regelenergie wird gesondert vergütet. Für ähnliche Projekte habe RWE Effizienz bereits weitere Hersteller gewonnen. Norbert Verweyen, Geschäftsführer von RWE Effizienz, erläutert: „Optimierte Eigenstromnutzung und Bereitstellen von Regelenergie sind attraktive Geschäftsmodelle für dezentrale Blockheizkraftwerke.“ Marcel Hartmann, Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft 2G Home, sieht für die KWK-Kunden weitere Vorteile: „Die ohnehin schon hohe Effizienz unserer 2G-Anlagen kann mit easyOptimize über die Auslastungsquote nochmals gesteigert werden. Die Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen kann damit ein Top-Niveau im Rahmen des heute technisch Machbaren erreichen.“

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, RWE, Mini-KWK-Anlagen